



Berufskunde für Sek I und Sek II

## Das will ich werden: Gärtnerin EFZ

Berufsbilder aus der Schweiz (91)

14:30 Minuten

**00:00** Fabienne Freiermuth lernt Gärtnerin Fachrichtung Zierpflanzen. Sie ist im dritten Lehrjahr im Lehrbetrieb von Thommen Blumen und Gärtnerei in Möhlin. Zu ihrem vielfältigen Aufgabenbereich gehören das Eintopfen, das Spritzen von Pflanzenschutzmittel, die Grabpflege auf Friedhöfen oder das Giessen im Treibhaus.

**01:38** Bei der Berufswahl war Fabienne hin- und hergerissen – eigentlich hätte sie Floristin lernen wollen. Nun ist sie aber sehr zufrieden mit ihrer Ausbildung zur Gärtnerin.

**02:35** Lehrmeister Hansruedi Thommen nennt die wichtigsten Voraussetzungen für den Beruf der Gärtnerin: Die Liebe zur Natur, zum Tier- und Pflanzenreich und ausreichende Schulbildung, um im Berufsschulunterricht mithalten zu können. Dazu ein gutes Gedächtnis, um sich die erforderlichen rund 400 Pflanzen inklusive Gattung, Standort und lateinischem Namen zu merken.

**05:25** Der Fachlehrer der Berufsfachschule Technik/Natur in Brugg, Ueli Müller, sieht gute Chancen auf eine Stelle als Gärtnerin. Der Arbeitsmarkt ist jedoch saisonabhängig. Gärtnerinnen haben Weiterbildungsmöglichkeiten: zur Obergärtnerin und in Richtung Meisterprüfung oder Fachhochschule. Angehende Gärtnerinnen besuchen einmal pro Woche die Berufsfachschule.

**05:47** In der praktischen Ausbildung sind die Lernenden je nach Betriebsgrösse mit ganz unterschiedlichen Aufgaben konfrontiert. Der Schulstoff in der Berufsfachschule deckt jedoch das ganze Themenspektrum des Berufs ab.

**07:22** Zu Fabiennes Aufgaben gehört auch das wöchentliche Spritzen der Kübelpflanzen. Ihr Betrieb bemüht sich, möglichst oft auf Nützlinge wie Florfliegen oder Raupenmilben zurückzugreifen. Das Spritzen ist nicht Fabiennes Lieblingsarbeit. Unter Overall und Maske kann es insbesondere im Sommer sehr heiss werden. Viel besser gefällt ihr die Grabpflege auf Friedhöfen, wo sie die ruhige Stimmung mag.

**09:06** Um den Kopf frei zu bekommen, geht Fabienne in ihrer Freizeit tanzen oder verbringt Zeit mit Pflegepferd und Pony. Mit ihrem Lehrlingslohn hat sie jedoch nicht viel Reserve, um ihre Hobbys zu finanzieren.

**10:27** Die Gärtnerei Thommen betreibt von Dienstag bis Samstag auf dem Marktplatz in Basel einen Marktstand. Fabienne mag die Arbeit auf dem Markt. Sie hat gerne Kontakt mit Kunden und kann ihre Pflanzenkenntnisse hier gut gebrauchen.

**12:37** Beim Rabattenbepflanzen kann Fabienne ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit ihren Kreationen hat sie bereits einen Wettbewerb gewonnen. Fabienne könnte sich gut vorstellen, später einmal in diesem Bereich eine Weiterbildung zu machen.